



Peter Z. stiftet den Verkaufserlös seiner Musik-Video-DVD komplett dem Gelnhäuser Tierheim.

Fotos: Zöller-Greer/Jachmann

GELNHAUSEN (ija). Ein Informatikprofessor komponiert mal eben ein paar Songs. Dazu produziert er noch eine Musik-DVD. Und wenn man aktuell gerade keinen Sänger zur Hand hat, singt man eben selbst. Das Beste kommt aber noch. Die Kosten für all das trägt er allein. Na gut, mag sich jeder denken, der Verkauf wird schon einiges an Geld wieder in die Kasse spülen. Ja. Aber nicht in die von Peter Z. - oder wie sein voller Name lautet: Professor Dr. Peter Zöller-Greer. Der will nämlich nicht einen Cent dafür. Sondern spendet den gesamten Verkaufserlös dem Gelnhäuser Tierheim.

1980 entschließt sich Peter Z. seinen Job als Mathematiker an den Nagel zu hängen. Statt wie bisher Kernauslegungen für Kernkraftwerke zu berechnen, wollte er lieber komponieren. Zugegeben, für einen Außenstehenden ein etwas seltsamer Sprung. Aber ein Erfolgreicher. Stars wie Sidney Youngblood, Charles Shaw, Karel Gott, Edina Popp und noch viele mehr sangen seine Songs. Er schrieb die Hymne des damaligen Bundesliga-Erstligisten SV Waldhof-Mannheim, die heute noch Kult-Status hat. Unter seiner Feder entstand auch die Titelmusik der SAT1-Sendung „Niki Lauda-Formel 1 good bye“. Doch irgendwann hatte er vom Showgeschäft die Nase voll. „Man nennt sie nicht umsonst die Haifischbranche, aber für mich tummeln sich da eher alles größenwahnsinnige Piranhas“, resümiert er. Und folgte 1990 dem Ruf auf eine Professur für

Künstliche Intelligenz und Software-Engineering. Die Musik war nur noch Hobby.

Ein Comeback schloss er aus. „Das ist was für alternde Musiker, die entweder arm sind, oder Ego Probleme haben.“ Was beides nicht auf ihn zutrifft. Aber für einen guten Zweck kann man doch sicher eine Ausnahme machen. Oder? Kann man. Und er hat. Das Resultat dieser Ausnahme ist ein tierischer Leckerbissen. Tierisch im wahrsten Sinne des Wortes. Wobei das Gelnhäuser Tierheim bei der Entstehung seiner

war Vergangenheit. „Ich wollt nichts mehr machen. Aber Corinna fand ein paar alte Songs von mir im Internet. Und hat nicht locker gelassen: ‚Komm, mach doch noch mal was.‘ Zeitgleich bat mich auch ein alter Mannheimer Freund, doch mal was einzuspielen.“

Was dann tatsächlich auch geschah. Er reaktivierte sein Tonstudio, schrieb Songs und produzierte gleich noch eine Musik-Video-DVD. Obendrein singt er alle Songs selbst. Ganz gegen seiner bisherigen Gewohnheit. „Ich halte mich nicht gerade für einen be-

gnadeten Sänger, aber Udo Lindenberg ist auch nicht gerade ein Caruso. Es kommt eben nicht immer darauf an, wie die Stimme ist.“ Er hat alle Instrumente selbst eingespielt, selbst gemischt und sogar die Video-Clips selbst produziert. Kameramann, Beleuchter, Regisseur und Cutter in einer Person. Seine Lieder sind stark klavierbetont,



Corinna Wink versucht die vierbeinige Rasselbande für ein Pressefoto zu begeistern, die aber allem Anschein nach gerade keine Lust darauf haben.

neuen Musik-Video-DVD „Peter Z. – Paradise Lost“ eine nicht unerhebliche Rolle spielt.

Vor 23 Jahren kam er in den Main-Kinzig-Kreis. Und irgendwann mit seiner Frau auf die Idee, ein paar Hunde aufzunehmen. So kam man auf das Tierheim Gelnhausen. „Über die Jahre hinweg haben wir insgesamt etwa zehn Hund von dort geholt.“ Zu den Mitarbeitern des Tierheims entwickelte sich eine Freundschaft. Besonders zu Corinna Wink, der stellvertretenden Tierheimleiterin. Das Musikgeschäft

tont, meist langsam und einfühlsam, mit einem Hauch von Melancholie. Und das alles für die Tiere. „Ich will dafür nichts. Für mich waren die Tiere das wichtigste im Leben. Das ist mehr wert, als jeder Nummer eins Hit. Was die Tiere mir allein an Liebe im Leben gegeben haben, kann ich nie zurückgeben.“ Doch, er tut es mit seiner Musik-DVD. Die es unter anderem direkt im Tierheim Gelnhausen zu kaufen gibt und so kurz vor Weihnachten eine tolle Geschenkidee sein könnte, für alle, die ein Herz für Tiere haben.